

1460 Februar 14, Sonnenburg.

Nr. 6120

Hans Würzburger¹⁾, Kaplan zu Sonnenburg, an Hz. Sigismund. Er teilt ihm mit, dass NvK der Abtei Sonnenburg eine Vorladung zur Kurie nach Rom überstellt habe, und bittet dringend um Unterstützung. Der Kardinal beabsichtige, die Vogtei und die weltlichen Besitztümer der Abtei an sich zu reißen.

Or., Pap. (aut., Siegelreste rückseitig): INNSBRUCK, TLA, Sigm. IX 62f. 218 (Nr. 142).

Erm.: Schreckenthal, Abdankung der Äbtissin 392; Hallauer, Bruneck 388 (ND 2002, 163).

Durchleuchtiger hochgeporner fürst, gnädiger her. Mein unttertänige willige gehorsam bevor. Genädiger her, ich füge eürn fürstlichen genaden zu wissen, das der her cardinal ytz zu Brawneck ist und die closterfrawn zu Sunnenburg zu recht für fodert für den pabst nach laut der ladung, die ich eürn gnaden hy mit send, darin eür gnad clarlicher vernemen wirt, warumb sölichs beschicht.²⁾ Und vermaynt der cardinal durch sein fürnemen die vogtrey, eehafft und weltliche regirung des gotzhaus zu erlangen und auß eürn henden zu pringen. Darumb gross notturfft ist, das eür gnad sich darin versorg, wann die ladung weyt berürt. Auch hat sich der cardinal gen den frawn erpotten, ob sy nit zerung hettend gen Rome, so wöll er in so vil dar leyhen, untz die sach da selbst entschaiden wirt.

Darumb, genädiger her, rueff ich an eür fürstlich gnad, eür gnad woll helfen und ratten allenthalt, wie die frawn und ich als der, der von eürn gnaden da hin gesetz ist, halten sullen.³⁾ Ich bevilch mich in eur fürstlich gnad. Geschriben auf Sunnenburg an sannd Valteins tag anno domini etc. lx.

Eürn fürstlichen genaden

Johannes Wirtzburger, caplan und
amtman auf Sunnenburg

15 (Adresse rückseitig:) Dem durchleuchtigen hochgeporn fürsten und herrn, herrn Sigmund hertzog zu Osterreich etc., meinem genadigen heren.

¹⁾ Hans (Reus) Würzburger, Notar und Kaplan der St. Gotthardskapelle zu Überwiesen, die der Abtei Sonnenburg inkorporiert war. S. AC II 7, 2091 s.v.

²⁾ Diese Vorladung, offenbar vor die päpstliche Rota, ist nicht erhalten. NvK hatte vermutlich versucht, nach wie vor ungelöste Streitfragen zwischen dem Hochstift Brixen und der Abtei Sonnenburg vor die päpstliche Rota zu ziehen, wie er es bereits im Sommer 1452 unternommen hatte; s.o. Nr. 2747f.

³⁾ Hz. Sigismund ließ daraufhin, offenbar noch am gleichen Tag, die Abtei wieder durch Söldner besetzen. S.u. Nr. 6121 Anm. 5.